

Pressemitteilung

Saarbrücken, 09.04.2025

Erfolgreiche Premiere der make-it.saarland: inklusiv – Ein einzigartiges Format

Saarbrücken, 9. April 2025 – Die erste Ausgabe von make-it.saarland: inklusiv war ein voller Erfolg. Das innovative und inklusive Maker-Event, das am 8. April im East Side Fab stattfand, begeisterte zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie weitere Interessierte bis 21 Jahre. Insgesamt nahmen rund 170 Personen an der Veranstaltung teil. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung, die durch gezielte inklusive Angebote aktiv in Workshops eingebunden wurden.

Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied des Vorstands der RAG-Stiftung, betonte: „Die Förderung von Bildung im Saarland und im Ruhrgebiet ist ein essenzielles Anliegen der RAG-Stiftung, denn der Steinkohlenbergbau hat jungen Menschen über Jahrzehnte gute Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten geboten. Wir möchten mit unseren Angeboten alle Kinder und Jugendlichen erreichen, unabhängig von Ihrer Herkunft. Dabei ist es mir besonders wichtig, Projekte auch inklusiv zu denken. Die make-it.saarland: inklusiv zeigte eindrucksvoll, wie bestehende Angebote weiterentwickelt werden und junge Menschen unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen für MINT-Themen begeistert werden können.“

Elena Yorgova-Ramanauskas, Staatssekretärin für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, unterstrich die Bedeutung des Events: „Die Digitalisierung bietet enorme Chancen für eine inklusive Gesellschaft. Veranstaltungen wie die make-it.saarland: inklusiv zeigen, wie technologische Innovationen für alle zugänglich gemacht und neue Perspektiven eröffnet werden können.“

Von Programmierung über Gaming bis hin zu Experimenten im Chemielabor – die Teilnehmenden konnten an verschiedenen Mitmachstationen **MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)** sowie kreative Technologien hautnah erleben. Ein weiteres Highlight war die Möglichkeit, mit den Spieleentwicklern von **Cluby Games** in die Welt des Game-Design einzutauchen und zu lernen, wie Spiele aufgebaut sind und programmiert werden. Das **NanoBioLab** der Universität des Saarlandes begeisterte mit spannenden Chemie-Experimenten, während das **InfoLab Saar** interaktive Angebote aus der Informatik präsentierte. Das Angebot wurde ergänzt durch aktive Beiträge aus der Wirtschaft, so etwa durch das Innovation Hub East Side Fab, das Festo Lernzentrum und das Autohaus Bunk.

Neben dem spielerischen Lernen bot die Veranstaltung wertvolle Einblicke in die Berufswelt. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem **Landesverband für Arbeit, Bildung und Teilhabe Saarland** konnten auch Besucher:innen aus **Behindertenwerkstätten, der Lebenshilfe und anderen sozialen Einrichtungen** teilnehmen. Die Inklusionshelfer:innen von **Miteinander-Leben-Lernen** standen den Teilnehmenden unterstützend zur Seite und sorgten für eine barrierefreie Erfahrung.

Franziska Schulz (Lehrkraft, Albert-Schweitzer-Schule: Förderschule Lernen St. Ingbert) resümierte: „Es war fantastisch zu sehen, wie unsere Schüler:innen mit Begeisterung an den Stationen gearbeitet haben. Solche Veranstaltungen sind für die Bildungs- und Berufsorientierung enorm wertvoll.“

Das Event war von 9 bis 15 Uhr speziell für Förderschulen, Grundschulen, Gemeinschaftsschulen und Behindertenwerkstätten geöffnet. Aufgrund der hohen Nachfrage waren viele Zeitslots schnell ausgebucht. Das positive Feedback von Teilnehmenden und Begleitpersonen bestätigt die Relevanz eines solchen inklusiven Formats.

Mit der **make-it.saarland: inklusiv** wurde ein wichtiger Schritt in Richtung mehr Teilhabe im MINT-Bereich gemacht. Gleichzeitig diente das Event als Auftakt für das große Maker-Festival am zweiten Juni-Wochenende im E Werk Saarbrücken, für das bereits jetzt Interesse geweckt wurde.

(Das Team der **make-it.saarland** bedankt sich bei allen Teilnehmenden, Partnern und Helfer:innen für eine gelungene Premiere und freut sich auf die kommenden Veranstaltungen!)

Über die RAG-Stiftung

Die privatrechtliche RAG-Stiftung wurde 2007 gegründet. Seit Anfang 2019 übernimmt sie die Finanzierung der sogenannten Ewigkeitsaufgaben des deutschen Steinkohlenbergbaus an Ruhr, Saar und in Ibbenbüren. Mit zahlreichen Projekten in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur setzt die Stiftung zudem positive Signale in den ehemaligen Bergbauregionen. Weitere Informationen zur RAG-Stiftung finden Sie unter www.rag-stiftung.de